

Weiterbildungsprogramm

2021/2022

1. Mini-Coaching für Regionalmanager*innen
2. (FR)Agil und Digital – Die Zukunft wartet (nicht)
3. Nachhaltigkeit, regionale Wertschöpfung und Gemeinwohlökonomie
4. Zeit- und Selbstmanagement
5. Evaluierung – Grundlagen und Methoden der Bewertung von Regionalentwicklungsprozessen

Mini-Coaching für Regionalmanager*innen

Dr. Sabine Weizenegger



Termin: individuelle Einzelgespräche, Dauer ca. 1 h

Veranstaltungsort: digital

Warum ein Coaching für Regionalmanager*innen? Regionalmanagement ist nicht immer einfach: es ist ein dynamisches Arbeitsfeld mit hohen Ansprüchen, mit komplexen Themen und mit ganz unterschiedlichen Akteuren und ihren jeweiligen Erwartungen. Formelle Ausbildungswege zum/zur Regionalmanager*in gibt es nur wenige. Meist ist Regionalmanagement total spannend und für viele eine Berufung, phasenweise aber auch sehr fordernd oder mit Frustrationspotenzial verbunden. Fehlt dir gerade der Schwung oder läuft es nicht rund? Helfen dir punktuelle Fortbildungen oder der gelegentliche Austausch mit Kolleginnen und Kollegen nicht mehr weiter? Wünschst du dir einfach mal einen systematischen Blick von außen? Dann ist es vielleicht an der Zeit für ein Coaching! Wie funktionieren die Mini-Coachings? Fachliche, strategische oder persönliche Fragen rund um die Tätigkeit als Regionalmanager*in - Analyse eurer Situation und Identifizieren von Lösungs- bzw. Verbesserungsansätzen. Was will und kann das Mini-Coaching nicht? Das Mini-Coaching ersetzt keine Aus- und Fortbildungen (Projektmanagement etc.), keine Rechtsberatung (Vereins-, Vergaberecht etc.) und auch nicht den Arzt oder Psychologen (Burn-out etc.). Wahrscheinlich wird es auch nicht alle Probleme gleich aus der Welt schaffen können – aber es hat den Anspruch, Wege aufzuzeigen, wie euer Regionalmanagement (noch) besser gelingen kann!

Dr. Sabine Weizenegger

Coach, Allgäuerin, Geographin, 15 Jahre Management einer Lokalen Aktionsgruppe (LEADER), dazu freiberufliche Projekte und Vorträge, Moderation, Beratung und Lehraufträge zu Regionalentwicklung und Regionalmanagement. Seit 2020 selbstständig als Beraterin.

Anmerkung: Interessenten des Coachings bekunden ihr Interesse über info@bayernregional.org

Die Terminvergabe und -vereinbarung wird anschließend über das Netzwerk organisiert.

Die Coachingtermine sind begrenzt.

(FR)Agil und Digital – Die Zukunft wartet (nicht)

Albert Löhner, Vorstandsvorsitzender SDL Plankstetten

Dr. Markus Reimer, Unternehmensberater

2

Termin: Freitag, 22. Oktober 2021, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Abtei Plankstetten, Cramer-Klett-Saal, Klosterplatz 1, 92334 Berching

Die Veränderungen rings um uns herum sind fundamental und gesellschaftsverändernd. Nicht nur die plötzlich aufgetretene Corona-Pandemie wirft in der Welt und auch in Bayern viele Fragen dazu auf, wie wir uns auf die immer komplexer werdende Zukunft vorbereiten können.

Es gilt die wesentlichen Herausforderungen der Zukunft zu erkennen und zu verstehen; dies betrifft demografische, klimatische, soziale, technologische, digitale und nicht zuletzt gesellschaftliche Veränderungen. Und es gilt darauf vorbereitet zu sein. Dies wird nicht Einzelnen gelingen, sondern nur Organisationen, die sich in Partnerschaften, in Netzwerken befinden. Und diese müssen sich nicht zuletzt durch Offenheit, Mut, Innovation und Transparenz auszeichnen. Das sind keine Optionen. Es sind Notwendigkeiten, um in der Zukunft als Organisation überleben zu können.

Albert Löhner

Landrat a.D. und Vorstandsvorsitzender der SDL Plankstetten ist bekannt für seine innovativen Konzepte zur Entwicklung des ländlichen Raums.

Dr. Markus Reimer

Dr. Markus Reimer ist Managementexperte, Innovations-Philosoph und ein Keynote-Speaker, der seine Inhalte auf höchstem Niveau in einer klaren verständlichen Sprache präsentiert. In seinen Vorträgen zeigt er die Grenzen und Möglichkeiten organisationalen Denkens auf. Durch seine intensive und permanente Zusammenarbeit mit Unternehmen jeder Größe weiß er um die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen für Führungskräfte.

*Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der
Schule der Dorf und Landentwicklung, Abtei Plankstetten
durchgeführt.*



Nachhaltigkeit, regionale Wertschöpfung und Gemeinwohlökonomie

*Prof. Dr. Peter Heck, Umweltcampus Birkenfeld, Hochschule Trier
Jörn Wiedemann, Terra Institute GmbH*



Termin: Donnerstag, 17. Februar 2022, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Technische Hochschule Ingolstadt, Gebäude G, Esplanade 10, 85049 Ingolstadt

Nachhaltigkeit, Klimawandel und regionale Wertschöpfung

Viele Kommunen sehen die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und eines effektiven Klimaschutzes als eine ökonomisch und personell nahezu unmögliche Zusatzaufgabe. Dabei werden die großen ökonomischen Entwicklungs-potenziale eines intelligenten Klimaschutzes und einer strategischen Nachhaltigkeitspolitik gerne übersehen. Der Vortrag zeigt an konkreten Beispielen die Bandbreite ökonomischer Perspektiven auf und gibt detaillierte Hinweise zu ersten Schritten und möglichen Finanzierungsoptionen. Klimaschutz richtig gemacht ist eine nachhaltige, regionale Wirtschaftsförderung.

Gemeinwohlökonomie

Was ist die Gemeinwohl-Ökonomie? Ist das Gemeinwohl, welches in der bayrischen Verfassung genannt wird, ein erstrebenswertes Ziel der Wirtschaft? Diese und ähnliche Fragen erläutert Jörn Wiedemann in seinem Vortrag.

Schritt für Schritt setzt er sich mit dem bestehenden Wirtschaftsmodell auseinander und zeigt auf, welche Schritte für eine lebenswertere Zukunft mit einem neuen Wirtschaftssystem gemacht werden müssen und stellt hier die Gemeinwohl-Ökonomie als ein Modell für die Zukunft vor.

Prof. Dr. Peter Heck

Prof. Dr. Peter Heck ist Professor für angewandtes Stoffstrommanagement am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier. Nach dem Studium der (Bio-)Geographie (Schwerpunkt Ökologie und Umweltschutz) und der Politikwissenschaft (Schwerpunkt Ostasien) schloss er 1994 seine Promotion zum Thema „Taiwan – Vom Wirtschafts-wunder zur ökologischen Krise“ ab. Seit 2001 ist er Gründer und geschäftsführender Direktor des IfaS, Institut für angewandtes Stoffstrom-management. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der regionalen Wertschöpfung, Klimaschutz und erneuerbaren Energien.

Jörn Wiedemann

Berater und Trainer für Personalentwicklungsthemen und nachhaltiges Wirtschaften
Seit 2010 aktives Mitglied der Gemeinwohl-Ökonomie, bis Anfang 2018 Ansprechpartner für Unternehmen im deutschsprachigen Raum, sowie ehemaliger Vorstand der „Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.“

*Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der
Schule der Dorf und Landentwicklung, Abtei Plankstetten
durchgeführt.*



Zeit- und Selbstmanagement

Ute Vieting



Termin: Donnerstag, 10. Februar 2022, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., Saal, Dr.-Grundler-Str. 1, 92318 Neumarkt

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Eine erfolgreiche Regionalentwicklung hat viele Väter und Mütter. Ein wichtiger Erfolgsgarant ist eine Führungskraft, die klar, präsent, wertschätzend und fokussiert ihren vielseitigen Aufgaben mit Leichtigkeit nachkommt. Durch ein auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes Zeit- und Selbstmanagement, kann ich mir die Räume für mehr Präsenz und Klarheit verschaffen. Das wirkt wie ein Prozessbeschleuniger.

Bei Zeit- und Selbstmanagement arbeite ich nicht so sehr die gängige Theorie ab. Dazu gibt es Angebote zuhauf. Und nach kurzer Zeit ist alles wieder dahin. Vielmehr begleite ich die Teilnehmer/innen dabei, ihre innere Haltung zu „Zeit“ neu zu definieren. Sie erfahren wie sie klar und bewusst in ihre Selbstverantwortung für das gehen, was ihnen wirklich wichtig ist. Beim Tagesseminar werden Theorie und Praxis eng verbunden. Die Teilnehmer/innen werden die Zeit nutzen, um - Erfahrungen zur Relativität und Subjektivität von Zeit zu machen, - die eigenen Zeitfresser zu entlarven, - die auf ihren persönlichen Bedarf abgestimmten Tools im Zeitmanagement zu sammeln, - zu klären, was delegiert werden kann und wie es um Rückdelegation steht, - das NEIN-Sagen zu üben und für sich und die eigenen Ziele klar einzutreten, - Klarheit zu gewinnen, um wessen Aufgaben es sich handelt und wer sie abarbeitet bzw. um wessen Probleme es geht und wer sie zu lösen hat, - im Selbstmanagement Prioritäten zu setzen, - Wichtiges, Dringendes, Aufschiebbares, Notwendiges, ... zu sortieren, - eigene innere Antreiber und Glaubenssätze zu erkennen und zu „entmachten“, loszulassen, - ihre Ziele bzw. ihre Vorhaben und Aufgaben klar zu definieren und zu festigen, - den eigenen Umsetzungsfahrplan für die kommenden Monate zu schreiben.

Ute Vieting

14 Jahre Planungserfahrung in der Ingenieur- und Landschaftsplanung sowie in der Umweltplanung. 16 Jahre Geschäftsführerin und Regionalmanagerin der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg GmbH in Bayern; Erstellung von Antragsgutachten, Durchführung von Leitbildprozessen, Großgruppenkonferenzen, Moderationen sowie Machbarkeitsstudien, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Umfassende Kompetenzen in der Regionalentwicklung und Aktivierung von Bürgerbeteiligungen (Bottom-up), im Netzwerkmanagement, Fördermanagement, der Prozesssteuerung, Projektentwicklung und -management. Vortrags- und Beratertätigkeit in ganz Europa, insbesondere zur Einbindung von Unternehmen in die Regionalentwicklung, zu gelingender Bürgerbeteiligung, Networking, Organisationsentwicklung. Erfahrungen in der systemischen Aufstellungsarbeit von Arbeits- und Prozessbeziehungen seit 2006. Seit 2012 freiberuflich für Regionalentwicklung und als Coach tätig.

Evaluierung – Grundlagen und Methoden der Bewertung von Regionalentwicklungsprozessen

Prof. Dr. Manfred Geissendörfer

Termin: Dienstag, 16. November 2021, 9.00 bis 11.00 Uhr

Veranstaltungsort: digital



Eine Aufgabe von LEADER-Aktionsgruppen, Regionalmanagementinitiativen und Integrierten Ländlichen Entwicklungen ist es regionale Entwicklungsprozesse im Rahmen von Evaluierungen selbst zu bewerten. Im Rahmen der Veranstaltung werden Grundlagen der Evaluierung vorgestellt, sowie Methoden besprochen wie sachgerecht Prozesse und Projekte untersucht werden können. Ergebnis der Evaluation soll eine aussagekräftige Bewertung sein, die wiederum als Grundlage zur Weiterentwicklung von zukunftsweisenden Zielen und passgenauen Maßnahmen für die Region dienen kann.

Die Veranstaltung ist praxisnah konzipiert und dient insbesondere auch dazu, anhand von Beispielen Möglichkeiten der Durchführung von Evaluierungsmethoden kennenzulernen.

Prof. Dr. Manfred Geissendörfer

Prof. Dr. Manfred Geissendörfer ist Studienkoordinator für den Masterstudiengang Regionalmanagement an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Außerdem ist er im Team der Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf GbR, zu deren Arbeitsfelder unter anderem die Entwicklung ländlicher Räume oder Regionalberatung/-management zählen. Bereits in seiner Dissertation hat er sich intensiv mit der Evaluierung von Programmen und Konzepten der ländlichen Strukturentwicklung auseinandergesetzt.

Anmeldung unter:

info@bayernregional.org



Kompetenznetzwerk Bayern Regional e.V.

Rachelstraße 6, 93413 Cham
www.bayernregional.org

Hinweise:

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des „Kompetenznetzwerks Bayern Regional e.V.“ kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich, da es aufgrund der Corona-Pandemie zu kurzfristigen Änderungen im Programm kommen kann.

*Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Ebenso werden Veranstaltungen bei einer Anmeldung von unter 10 Personen nicht durchgeführt (Ausnahme: Veranstaltung 1).*

Die Durchführung der Veranstaltungen hängt von den zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen (Kontakt-) Beschränkungen ab. Wir werden versuchen, individuelle Lösungen zu finden. Immer gilt: Der Gesundheitsschutz hat in jedem Fall Vorrang!